

Learn²Lean – ifaa-Planspiel Produktion

Prozessverbesserung spielerisch erlernen



Learn²Lean

ifaa-Planspiel Produktion:
Prozessverbesserung
spielerisch erlernen

Das Planspiel Learn²Lean im Überblick

Ausgewählte Verbesserungsmethoden kennenlernen und anwenden

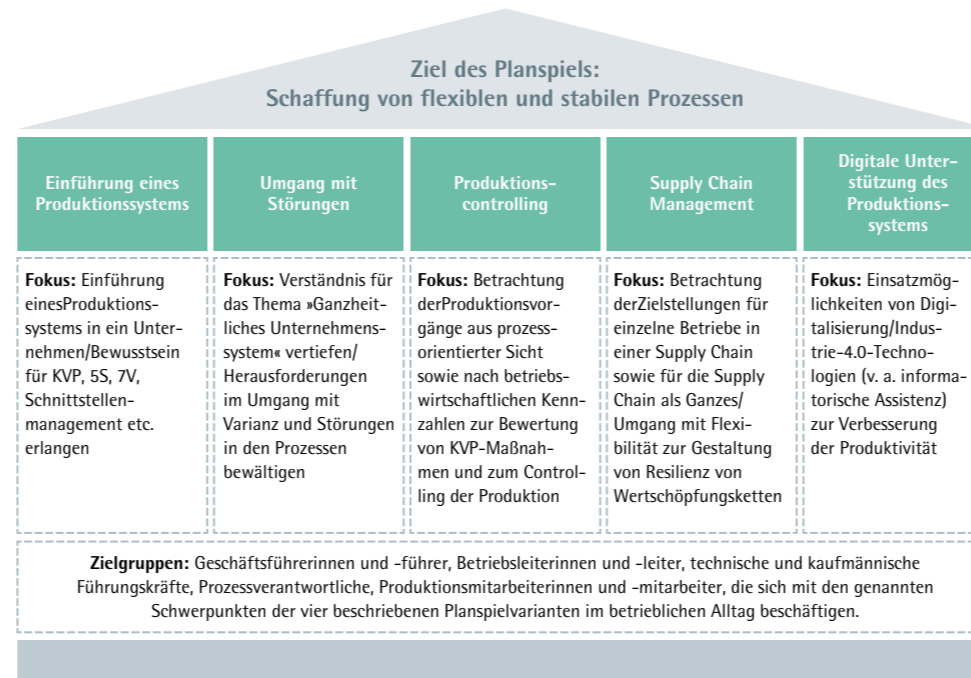
- Zur Einführung und ständigen Verbesserung von ganzheitlichen Unternehmenssystemen gibt es eine Vielzahl von Methoden. Im Planspiel werden ausgewählte Ansätze kombiniert und gezeigt, wie diese zur unternehmensspezifischen Gestaltung genutzt werden können.
- Die Grundprinzipien der schlanken Produktion und Prozessverbesserung werden durch das Planspiel besonders gut veranschaulicht und vermittelt. Dazu gehören: die 7 Arten der Verschwendung und die 5S-Methode zur Aufrechterhaltung von Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung, aber auch das Pull-System, die bereichsübergreifende Ablaufverbesserung sowie Möglichkeiten zur Überwindung sogenannter Schnittstellenprobleme.
- Die Wertschöpfungskette eines Unternehmens wird vollständig abgebildet von der Versorgung mit Rohmaterial durch Lieferanten bis zur Auslieferung der Endprodukte an den Kunden.
- Die Workshop-Teilnehmer nehmen unterschiedliche Rollen ein: vom Produktionsmitarbeiter bis zum Fertigungsleiter, vom Logistiker bis zum Kundenbetreuer. Deren Aufgabe ist die Erstellung von Produkten aus Lego®-Bausteinen.
- Im Planspiel werden – je nach Variante – verschiedene Schwerpunkte betrachtet, um die Teilnehmer für unterschiedliche Zusammenhänge zu sensibilisieren. Eine Berücksichtigung spezieller Anforderungen, bspw. in Anlehnung an Rahmenbedingungen aus den Unternehmen der Teilnehmer, ist möglich.



Voraussetzungen und Rahmen

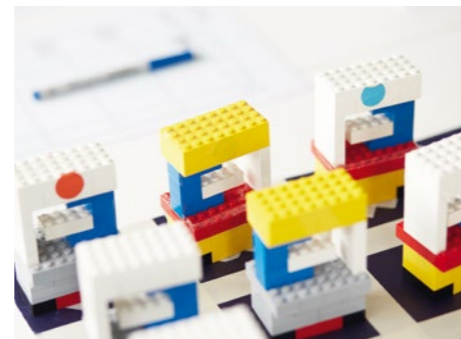
- Vertreterinnen und Vertreter (i. d. R. 12 bis 20) von einem oder mehreren Unternehmen
- vorzugsweise Durchführung in den Räumlichkeiten eines Verbandes oder Unternehmens
- Dauer einer Veranstaltung: 1 Tag (ca. 6 Stunden netto)
- Kombination der Planspielvarianten möglich (bspw. als zweitägiges Seminar)

Dienstleistungsangebote für Unternehmen



Variante: Einführung eines Produktionssystems

Diese Variante des Planspiels vermittelt das notwendige Basiswissen über den Aufbau, die Methoden und die Instrumente von Ganzheitlichen Produktionssystemen (GPS). Hierbei erkennen die Teilnehmer, worauf bei der Einführung eines GPS zu achten ist und welche Faktoren die Einführung beeinflussen.



Variante: Umgang mit Störungen

Die Teilnehmer erfahren – ausgehend von einem bereits eingeführten Produktionssystem – wie sie auf interne und externe Störungen adäquat reagieren können.

Die Herausforderungen umfassen insbesondere: Schnittstelle Fertigung und Einkauf, Ablauf von Eskalationen, durch den Vertrieb verursachte Sonderprozesse, Einbindung der Mitarbeiter und Rolle der Führung im KVP, Verschwendungsarten in Produktionssystemen, Materialfluss und Logistik sowie strukturierte Problemlösung.

Variante: Supply Chain Management

Die Teilnehmer werden sensibilisiert für die Schnittstellenproblematik in Supply Chains und erkennen die Wichtigkeit eines gut abgestimmten Informationsflusses für die Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit zum Kunden. Außerdem betrachten sie die Auswirkungen von Entscheidungen auf unterschiedliche Stufen innerhalb der Supply Chain (bspw. Bullwhip-Effekte).



Variante: Digitale Unterstützung des Produktionssystems

Mit dieser Variante des Planspiels bietet das ifaa Unternehmen die Möglichkeit, produktionsspezifische Prozesse besser zu verstehen, Optimierungspotenziale zu identifizieren und mittels Digitalisierung auszuschöpfen.

Ausgehend von einem mithilfe von Lean-Management-Methoden optimierten Produktionssystem werden in dieser Variante die Vorteile des Einsatzes digitaler Technologien veranschaulicht und Impulse für die betriebliche Implementierung digitaler Systeme gegeben.



Variante: Produktionscontrolling

Das vorhandene Produktionssystem wird genutzt, verbessert und die Entwicklung unter Berücksichtigung kaufmännischer Gesichtspunkte wird bewertet. Die Teilnehmer schauen im mehrere Spielperioden umfassenden Ablauf v. a. auf die Kennzahl der Eigenkapitalrentabilität. Der Workshop vermittelt das notwendige Basiswissen für die finanzorientierte Steuerung eines Produktionssystems und die kaufmännischen Auswirkungen von Veränderungen in der Produktion.



»Interessanter
Einblick in
Unternehmens-
abläufe.«

»Es hat Spaß
gemacht.«

»Hochinteressant.«

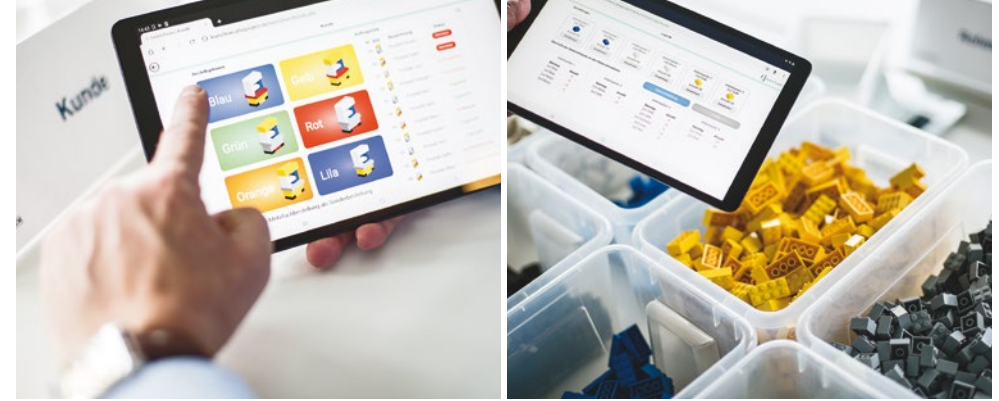
»Danach weiß
man, wonach
man in der Praxis
streben kann.«

»Interessantes
Spiel, um die Vor-
teile von Kanban
kennenzulernen.«

»Sehr interaktiv
und spielerisch.«

Vorteile für Ihr Unternehmen:

- Hinweise zur Erreichung stabiler Prozesse
- Anwenden von Lean-Management-Methoden (KVP, Kanban, 5S, 7V etc.)
- Abstrahierung und dadurch Fokussierung auf das Wesentliche
- Optimierung von Schnittstellen
- Aufbau resilienter Wertschöpfungsketten
- verbesserte Kundenorientierung – intern und extern
- Teilnahmebescheinigungen für die Teilnehmer



Ihre Ansprechpartner zum Planspiel am ifaa:



Dipl.-Soz. Wiss. Ralph W. Conrad
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: 0211 54 22 63-18
E-Mail: r.conrad@ifaa-mail.de



Dipl.-Wirt.Ing. Olaf Eisele
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: 0211 54 22 63-36
E-Mail: o.eisele@ifaa-mail.de



Dipl.-Ing. Sebastian Terstegen
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: 0211 54 22 63-42
E-Mail: s.terstegen@ifaa-mail.de



Christian Cost Reyes, M. Sc.
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: 0211 54 22 63-24
E-Mail: c.costreyes@ifaa-mail.de



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.learn2lean.de